

## Entwurf der Stellungnahme der Stadt Tangermünde zum Kreisentwicklungskonzept des Landkreises Stendal 2030

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Tangermünde stimmt dem integrierten Kreisentwicklungskonzept 2025 mit folgenden Ergänzungen zu:

### **Punkt 1 Einführung**

Tangermünde ist Mitglied der lokalen Aktionsgruppe Uchte-Tanger-Elbe (LAG UTE). Nicht nur unsere Mitwirkung im Vorstand, auch unsere Fördermitteleinwerbungen über die LAG UTE fördern unsere Region seit Jahren in hohem Maß.

Daher unterstützen wir die Stellungnahme der LAG UTE und bitten um Berücksichtigung der durch die LAG UTE vorgetragenen Punkte.

### **Handlungsfeld 2.2 technische Daseinsvorsorge sichern**

**1.) Auf Seite 67 heißt es „Sicherung des bestehenden SPNV-Angebotes“.**  
(SPNV: Schienenpersonennahverkehr)

Die Aufrechterhaltung der Mobilität muss hinsichtlich des demografischen Wandels das Hauptziel sein, um den Kreislauf der Abwanderung zu durchbrechen.

Forderungen:

Um besonders die Erreichbarkeit der Ober- und Mittelzentren zu gewährleisten sowie die Touristik- und Gewerbestandorte zu verbessern, fordern wir vom Landkreis Stendal, unter anderem über verkehrspolitische Stellungnahmen, sich für den Erhalt der Bahnlinie Tangermünde - Stendal einzusetzen!

Weiterhin bitten wir um Einflussnahme auf den ICE Haltepunkt Stendal. Sollte der Haltepunkt Stendal aus der ICE Strecke Berlin – Amsterdam entfallen, wäre unsere Region stark nachteilig betroffen

**2.) Auf Seite 68 heißt es „konkrete Neubaumaßnahmen sind an folgenden Kreisstraßen vorgesehen: K 1037 Heeren-Tangermünde...“.**

Forderung:

Wir begrüßen die Baumaßnahmen an der K 1037 und fordern im Zuge dessen die Errichtung eines straßenbegleitenden Rad- und Gehweges entlang der Heerener Straße zwischen dem Lorenzschen Feld und dem Ortseingang Tangermünde.

Hintergrund:

Die Anbindung des nördlichen Teiles des Neubaugebietes „Lorenzesche Feld“ erfolgt über die Heerener Straße. Die Bautätigkeit, vor allem in den letzten 3 Jahren, macht es erforderlich, diesen Bereich radwegetechnisch über die Heerener Straße anzubinden. Wir weisen auf die Dringlichkeit dieser Maßnahme hin und bitten um zeitnahe Realisierung.

**3.) Auf Seite 68 heißt es „Erhaltung der Elbfähren“.**

In den letzten Wochen ist durch Proteste von Bürgern nochmals bekräftigt worden, wie groß der Bedarf an einer Fähre zwischen Ferchland und Grieben ist.

Sowohl für Pendler als auch für die touristische Anbindung der Regionen und somit dem Erhalt der Wirtschaftskraft sind die Elbfähren unverzichtbar.

Wir bitten den Landkreis Stendal, sich auf politischer Ebene für den Erhalt der Elbfähren einzusetzen.

**4.)**

Desweiteren hat im Zuge der Beteiligung aller Gremien Stadtrat Osterburg per E-Mail vom 13.10.2020 eine Stellungnahme eingereicht. Diese liegt als Anlage bei.

Stellungnahme Stadtrat Osterburg:

- Ausweisung großer Gewerbegebiete entlang der A14 für Großindustrie
- Werbung bei modernen Industriefirmen und Startups, im Bereich digitaler Firmen und im Bereich Mobilität (z.B. Tesla, App-Entwickler und alternative Fortbewegungszweige)
- demographischen Wandel stoppen
- Förderprogramme für Erfinder entwickeln
- Freizeitmöglichkeiten für Familien und Jugendliche schaffen
- schneller Glasfaserausbau, Netzabdeckung LTE und 4G bzw. 5G